

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim. 1796-1799 1799

33 (13.8.1799)

Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim.

№ro. 33. den 13. August 1799.

[Viehseuche.] Aus Anlaß der in der Nachbarschaft des Landes sich zeigenden Spuren von der Viehseuche wird alle mögliche Vorsicht und besonders die Dr. Faustische Tabelle, wovon jedermann Exemplare unentgeltlich bey Oberamt ablangen kann, auch übrige desfalls erlassene Verordnungen zur strengen Nachachtung empfohlen, und dabey außs neue der Judenviehhandel, so weit solcher auswärts hereinzubringendes Vieh oder Häute betrifft, bey unnachlässlicher Leibesstrafe verboten, und zwar mit dem Beyfügen, daß wenn sich irgend ein krankes Stück Rindvieh zeigen sollte, sogleich hievon bey der empfindlichsten sogar Zuchthausstrafe die Anzeige bey Oberamt und Physikat zur nöthigen Untersuchung gemacht, um damit, wenn das Vieh wirklich seuchehaft erfinden werden sollte, solches so wie auch alle im nemlichen Stall stehende nach vorheriger Taxation niedergeschlagen und verlocht, der Stall aber Vorschriftsmäßig gereinigt, und vor Ablauf der vorgeschriebenen Zeit nicht mehr mit Vieh bestellt werde. Verordnet bey Oberamt und Physicat Pforzheim den 6. Aug. 1799.

[Stuttgardter Jahrmarkt.] Daß für dieses Jahr sowohl als für die Zukunft der Stuttgardter Jahrmarkt Dienstags vor Egidii und die folgenden Tage der Woche, nemlich heuer vom 27. bis 31. Aug. und nicht wie im Wirtembergischen Marktregister angezeigt ist, auf Matthai abgehalten werde, wird andurch bekannt gemacht.

§. Santen: 1.) Des verstorbenen Bürgers Jung Matheus Daum zu Malsch bis Dienstag den 20. August, in dem Wirthshaus zum Schwan daselbst;
2.) Des entwichenen Bauamtlichen Tagelöhners Johann Magnus Fischer von Karlsruhe auf Mittwoch den 28. Aug. Vormittags auf dortigem Rathhaus;
3.) Der entwichenen Zeitungsträger Adankischen Eheleute von Karlsruhe auf gedachten Mittwoch;

fr.
5-16
20
20
18
20
16
2-13
4
32
fr.
3
15
fr.
8
6
6
5
8
8

4.) Des *Pierre Etienne Barall* und *Jean Carrier* von *Perouse* und zwar bey ersterem Montags den 9. Sept. und bey dem andern Dienstags den 10. Sept. Vormittags auf dem Rathhaus. Bey Oberamt Pforzheim den 6. Aug. 1799.

[Versteigerung von Oefen, Fenstern ic.]
Durch den Abbruch der Staatskellerey Bewohnung zu Heimsheim, nebst Scheuer und Stallung werden entbehrlich: etliche 40 Stück Kreuzstöcke und andere Fenster mit eichenen Rahmen und weißem Glas samt Fenster-Verkleidungen. 14 Stück neue mit Oelfarb angestrichene Jalousie-Läden. 8 Stück eiserne Oefen, und darunter 5 mit gegossenen Aufsätzen von verschiedener Größe. Mehrere massive große und kleine eiserne Oefenthüren, gehauene Oefenverkleidungen, eine beträchtliche Anzahl Thüren samt Schlüsselern, mit und ohne Anstrich, samt den Verkleidungen ic. Kauflustige mögen sich daher am 21. dieses Monats Vormittags bey der Versteigerung zu Heimsheim einfinden. Publicirt bey Oberamt Pforzheim den 8. Aug. 1799.

[Versteigerung der Mühle bey Malsch.] Die mitten im Fiecken Malsch gelegene in einem Mahl- und Gerbgang bestehende Mühle des als Mundrode erklärten Müllers *Michel Gräfers* zu Malsch, wird den 21. dieses Monats auf dem Rathhaus daselbst an den Meistbietenden verkauft werden. Diejenigen, so hierzu Lust haben, können sich an besagtem Tage bey der Steigerung einfinden. Publicirt Pforzheim bey Oberamt den 9. Aug. 1799.

[Haus-Versteigerung.] Die *Peter Haugtschen* Eheleute haben sich entschlossen, ihre Behausung in der kleinen Gerbergasse nebst aller Zugehör in öffentlicher Steigerung zu verkaufen; wozu die Liebhaber auf künftigen Montag den 19. Aug. Vormittags 10 Uhr, eingeladen werden. Pforzheim den 10. Aug. 1799. Stadtschreiberey.

[Hausversteigerung.] *Ernst Philipp Wessler*, der Bürger und Schreiner, ist gesonnen, seine Behausung in der Blumengasse neben Metzger *Heinrich Rüsse* ein- andersseits *Schreiner Korumann* und *Jud Aaron* gelegen, in öffentlicher Steigerung zu verkauf.

fen. Die Liebhaber können sich Montags den 19. dieses auf dem Rathhaus bey der Steigerung einfänden.

[Wiesendersteigerung] Ochsenwirth Max Hüeff gedenket 2 Stück Wiesen auf dem Bruch von 4 und 6 Vierteln in Steigerung zu verkaufen, wozu sich die Liebhaber an obigem Tage auf dem Rathhaus einfänden können. Pforzheim den 12. Aug. 1799.

Stadtschreiberey.

[Unerbieten.] Unterzogener offerirt dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum seine Dienste als Kayserlicher Notar. Neben allen Notariats- Geschäften fertigt er auch Supplikten und Vorstellungen an Gerichtsstellen in allen möglichen Angelegenheiten und simplen Rechtsfällen. Er besorgt auch alle Aufträge in Erbschafts- Abrechnungs- und überhaupt allen Sachen die in das Schreiberenfach einschlagen. Er bittet, ihn mit Zutrauen zu beehren, versichert dagegen genaue, gewissenhafte und aufrichtige Bedienung. Er wohnt hier auf dem Markt in Hrn. Rothgerber Philipp Beckers Haus. Pforzheim den 10. Aug. 1799. M. Mezger.

Gelbe Wäsche wieder weiß zu machen.

Wenn Wäsche entweder durch allzulanges Liegen oder durch allzuheißes Wasser gelb geworden wäre, welches bey der baumwollenen Leinwand am ersten kann versehen werden, so kann man ihr auf folgende Art wieder helfen: Man weiche die gelb gewordene Leinwand oder Wäsche in einem kupfernen Gefäß, welches mit Buttermilch angefüllt wird, ein, lasse sie 8 Tage darin liegen, und wasche sie hernach mit laulichem Wasser und Seife tüchtig aus, worauf man sie trocknet. Man kann diesen Versuch wiederholen, bis man die Absicht erreicht hat. Die Buttermilch muß etliche Tage alt seyn, und schon zu versauern anfangen.

Leinwand in kurzer Zeit schön weiß zu bleichen.

Man muß Schichtenweise zwischen der Leinwand Meerrettigblätter legen, oder auch Bermuth, und alsdann siedend Wasser darauf gießen. Dieß ist ein unsehlbares Mittel, durch dessen Gebrauch man nicht

allein bald und blüthweisse Leinwand erhält, sondern auch dabey die Kosten für die Saise erspartet.

J. Gebührne. Den 5. Aug. Karl Ernst, B. Joh. Georg Kienle, B. u. Bijouterie Fabrit Entrepreneur. Den 10. Christian Friedrich, Mutter: Elisabeth Christine Hüffin.

Kopulirte. Den 12. Joseph Minino, Handelsmann Borgnisscher Commis, mit Marie Dorothe, (weil. Jakob Schillers zu Karlsruhe und Anne Marie Reuterin ehel. Tochter.)

Gestorbene. Den 6. Joh. Friedrich, B. Joh. Jakob Müller, B u. Zuckerbeker, an Blattern, alt 11 M. 6 T. Den 8. Ludwig Christoph, B. Johannes Mürle, Jakobs Sohn, B. u. Flößer, an Sichtern, alt 1 J. 4 M. 21 T. Den 9. Karoline Wilhelmine, B. Ernst Wilhelm Pego, B. u. Schlossermeister, an Folgen der Blattern, alt 9 M. 24 T.

[Kaufhaus.] Am 7. u. 10. Aug. wurden 110 Säcke Kernen eingeführt, 80 Malter verkauft und 25 Säcke blieben aufgestellt.

J. Marktpreise am 10. August 1799.

Fruchtpreise:		fl. fr.	Allerley Victualien:		fr.
Korn od. Roggen d. Er.		1 20	Butter . . .	} 2 2 2	16
Alter Kernen . . .		15 36	Rindschmalz	} 2 2 2	20
Neuer . . .	} M.	14	Schweinesch.	} 2 2 2	20
Gemischte Frucht		—	Lichter gezog.	} das Pf.	18
Haber . . .		48	— gegoss.	} 2 2 2	20
Gerste . . .		1 4	Saise . . .	} 2 2 2	16
Erbfen . . .	} das Eri.	—	Unschlitt . . .	} 2 2 2	12-13
Linfen . . .		—	Eyer 4 Stück	} 2 2 2	4
Welschkorn		1 12	Neue Grundb. d. Eri.		32
Holz:					
buchenes, das Maß		7	tannenes, das Maß		3 30
eichenes, —		4	tannene Kohle, M. o. Kub		1 15
Brod: Taxe:		fl. fr.	Fleisch: Taxe:		fr.
Schwarzes Brod:			Ochsenfleisch	} 2 2 2	8
der Laib zu 12 fr. hält		2 22	Rindfleisch	} 2 2 2	6
— zu 6 fr. . .		1 11	Kalbsteisch	} das Pf.	6
Weißes Brod:			Hammelfl.	} 2 2 2	8
der Laib zu 6 fr. hält		1 4	Schweinefl.	} 2 2 2	8
— zu 4 fr. . .		24			
Eml. d. P. zu 2 fr. halten		8			

Druckfehler im vorigen Blättchen: Statt Susanne bey Kusterers Kind muß es heißen: Johanne.